



WIE UMWELTVERTRÄGLICH SIND IHRE DRUCKKASSETTEN UND DRUCKPATRONEN?

Unternehmen, die Druckpatronen und -kassetten wiederaufbereiten oder neu befüllen, behaupten gern, die Wiederverwendung sei umweltfreundlich. Über die Entsorgung des Abfalls reden sie dagegen nur ungern. Um die Umweltbelastungen durch eine Druckkassette oder -patrone richtig einzuschätzen, muss man wissen, wie die Wiederaufbereitung vor und nach der Verwendung funktioniert.

Ein Blick auf die veröffentlichten Untersuchungen von Industrieanalysten gibt Einblicke in die Praxis der Aufbereiter und Nachfüller¹. Sofern nicht anders angegeben, stammen die folgenden Daten aus einem InfoTrends Bericht². Für ein umfassendes Bild über die Umweltauswirkungen Ihrer Druckmaterialien sollten Sie sich die folgenden Fragen stellen:

Wie oft werden die Kassetten und Patronen wiederaufbereitet?

Die meisten leeren Druckkassetten werden nur ein einziges Mal wiederaufbereitet. InfoTrends schätzt, dass vier von fünf wiederaufbereiteten Tonerkassetten nach der Verwendung weggeworfen werden². Auch wenn die Verwendung einer wiederaufbereiteten Kassette auf den ersten Blick verantwortungsvoll erscheint, so endet die Kassette höchstwahrscheinlich doch im Kehricht – der Weg dorthin wird lediglich etwas verzögert.

Kann ich meine wiederaufbereiteten leeren Kassetten zum Recycling geben?

Gemäss InfoTrends wollen die meisten Wiederaufbereiter ihre eigenen Kassetten nicht zurück haben. Sie bevorzugen OEM-Kassetten, die zuvor noch nicht wiederaufbereitet wurden, diese sind auch bekannt unter der englischen Bezeichnung «Virgin Cores oder Hulks». Wiederaufbereiter beschränken ihre Programme meistens auf das Sammeln von OEM-Kassetten. Manche sammeln ausschliesslich OEM-Produkte und berechnen Gebühren für die Rückgabe von bereits wiederaufbereiteten Kassetten.

Sie reduzieren so also die Rücknahme ihrer eigenen Produkte auf ein Minimum. Der Grund dafür ist einfach: Die Erfolgsquote liegt bei der Wiederaufbereitung von Non-Virgins geringer. In Gesprächen mit Wiederaufbereitern wurde deutlich, dass zurückgenommene Non-Virgins häufig sofort weiterverkauft werden – manchmal sogar mehrfach – und zwar zu immer niedrigeren Preisen. Viele dieser Produkte werden schliesslich verschrottet und landen im Kehricht.

Was passiert mit den Komponenten, die bei der Wiederaufbereitung aus der Kassette entfernt werden?

Viele Wiederaufbereiter ersetzen abgenutzte oder beschädigte Teile – aber was mit diesen gebrauchten Teilen geschieht, bleibt im Dunkeln. Gartner Research berichtet, dass «die Verwendung von wiederaufbereitetem Verbrauchsmaterial zwar die Beschaffungskosten verringern kann und verhindert, dass die Kassetten in den Müll wandern. Dennoch sollten die Firmen sich darüber im Klaren sein, dass viele Wiederaufbereiter keine geeigneten Möglichkeiten zur Entsorgung haben und ihre Aktivitäten nicht immer umweltverträglich sind»³.

Wie kommen die Wiederaufbereiter an gebrauchte Kassetten?

Kassetten-Wiederaufbereiter und Händler leerer Kassetten betreiben ihren Handel weltweit. Leere (und volle) Kassetten haben also zum Teil sehr weite Reisen hinter sich, bevor sie bei einem neuen Besitzer landen, der über diese Wege nicht informiert ist.

Wo werden die Kassetten wiederaufbereitet?

InfoTrends berichtet, dass die meisten lokalen Wiederaufbereiter ihre Produkte von Outsourcing-Unternehmen an fernen Standorten wiederaufbereiten lassen und keine Kontrolle über die Einhaltung von Umweltstandards haben.

Wie hoch ist der Anteil der gesammelten Kassetten, die nicht wiederaufbereitet werden können?

Ca. 9 Prozent der zurückgegebenen Virgins und 26 Prozent der Non-Virgins (Tonerkassetten) fallen in diese Kategorie. Bei Tintenstrahlprodukten werden 17 Prozent der von Wiederaufbereitern gesammelten Virgins und 30 Prozent der Non-Virgins nicht wieder verwendet. Diese Patronen landen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf dem Müll.

Wie versucht HP, die Umweltbelastung durch seine Druckkassetten und -patronen zu verringern?

HP hat sich das Thema Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben – wir wollen den Anforderungen von heute begegnen und gleichzeitig die natürliche Umgebung auch für die Zukunft schützen und bewahren. HP weiss, dass es nicht ausreicht, den Weg einer Druckkassette oder -patrone in den Kehricht nur zu verzögern. Darum nutzt HP einen in der Branche führenden Lebenszyklus-Ansatz, der eine umweltverträgliche Konzeption und Fertigung ebenso umfasst wie das Recycling der gebrauchten Kassette.

Wie konzipiert HP umweltfreundliche Produkte?

Das HP Programm für umweltfreundliche Produktentwicklung trägt dazu bei, dass HP LaserJet und Inkjet-Druckkassetten und -patronen weniger Material benötigen, die vorhandenen Ressourcen besser nutzen und einfacher zu recyceln sind. Dies wird über die folgenden Massnahmen erreicht.

- Weniger Materialien
HP hat den durchschnittlichen Anteil der in den HP LaserJet Monochrom-Druckkassetten verwendeten Kunstharze um mehr als die Hälfte und die durchschnittliche Anzahl der Komponententeile um über ein Drittel verringert.
- Recycelte Komponenten
Im Jahr 2007 verwendete HP fast 5 Millionen Kilo Recycling-Plastik als Rohmaterial bei der Fertigung von Original HP Druckkassetten und Druckpatronen – was bedeutet, dass über 200 Sattelschlepperladungen Plastik nicht im Kehrriech gelandet sind.
- Neukonzeption der Verpackung
Die jüngsten Änderungen des Verpackungsdesigns von HP Tintenstrahl- und LaserJet-Druckern haben 2007 zu einer Verringerung des CO₂-Ausstosses um ca. 14 Millionen Kilo geführt, basierend auf den geschätzten Verkaufszahlen für Druckkassetten und -patronen weltweit.
- ISO-Fertigungsstätten
HP Druckkassetten und -patronen werden in Fertigungsstätten produziert, die gemäss ISO 14001, einem international anerkannten Standard für Umweltsysteme, zertifiziert sind.

Warum legt HP einen Schwerpunkt auf das Recycling von Original HP Druckkassetten und -patronen?

HP hat keine wiederaufbereiteten Druckkassetten und -patronen im Produktangebot, weil diese unsere Standards für Qualität und Zuverlässigkeit nicht erfüllen. Darum bieten wir über das HP Planet Partners Programm unseren Kunden eine kostenlose, einfache und umweltfreundliche Möglichkeit, ihre leeren Druckkassetten und -patronen zum Recycling statt zur Wiederaufbereitung zurückzugeben.

Die Kunden können ihre leeren Kassetten und Patronen in einem von HP bereitgestellten Karton zurückgeben. Oder sie können die in der Verpackung oder unter www.hp.com/ch/recycling verfügbaren adressierten und frankierten Versandaufkleber verwenden. Die HP Planet Partners Recycling-Werke gibt es in aller Welt; daher werden die Kassetten und Patronen an einen regionalen Recycling-Standort transportiert, um den Kraftstoffverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Was passiert mit den Kassetten und Patronen, die zum Recycling an HP zurückgegeben werden?

HP verwendet eine patentierte Technologie zur Verarbeitung gebrauchter Druckkassetten und -patronen. Dabei werden Kunststoffe und Metalle getrennt, um einen möglichst hohen Anteil von recyclingfähigem Material zu erhalten, das wiederum für neue Produkte verwendet werden kann. Manche dieser zurückgewonnenen

Materialien werden zur Herstellung neuer HP Druckpatronen verwendet, während andere bei der Fertigung von Autoteilen, Mikrochip-Platinen, Tablett, Dachziegeln und anderen Gebrauchsprodukten zum Einsatz kommen. Die verbleibenden Materialien werden zur Energieerzeugung verwendet, um die Ressourcen der fossilen Brennstoffe zu schonen, oder in umweltverträglicher Weise entsorgt.

Wie viele Kassetten und Patronen recycelt HP?

Zwischen 1991 und 2007 wurden über 197 Millionen HP LaserJet Druckkassetten und Druckpatronen (über 134.000 Tonnen) zurückgegeben und über das HP Planet Partners Programm recycelt. Keine einzige HP Druckpatrone oder Druckkassette, die über das Planet Partners Programm zurückgegeben wird, endet auf der Deponie.

HP schliesst also den Recycling-Kreislauf. Bis 2007 hat HP über 200 Millionen Druckpatronen aus recyceltem Kunststoff als Rohmaterial gefertigt, einschliesslich Kunststoff aus Druckpatronen, die zum Recycling zurückgegeben wurden.

Wie können HP Druckkassetten und -patronen Abfall reduzieren?

HP Drucker, HP Druckkassetten und -patronen sowie Druckmedien sind perfekt aufeinander abgestimmt und sorgen so für geringere Abfallmengen. Wiederaufbereitete Kassetten und Patronen erzeugen dagegen Abfälle, die die Umwelt belasten und über die die Wiederaufbereiter nicht gerne sprechen. Bei den Tests waren eine von fünf wiederaufbereiteten Tonerkassetten bereits bei Ankunft defekt, fielen vorzeitig aus oder wiesen einen hohen Anteil von Seiten mit schlechter Druckqualität auf, während bei Original HP Colour LaserJet Druckkassetten nur zwei Prozent Probleme mit der Zuverlässigkeit aufwiesen⁴. Wenn Kunden eine neue Original HP Druckpatrone in ihren HP Drucker einsetzen, gibt es praktisch kein Risiko, dass diese ausfällt; verwenden die Kunden dagegen eine Patrone eines anderen Herstellers, besteht eine erhöhte Chance, dass diese Patrone von Anfang an defekt ist oder vorzeitig ausfällt⁵.

1. Quellen für umweltrelevante Informationen der Mitbewerber sind u.a. veröffentlichte Daten der Wiederaufbereiter, Anzeigen und Branchenuntersuchungen. Einige Untersuchungen wurden von HP in Auftrag gegeben.
2. Informationen zu Wiederaufbereitern aus der strategischen Bewertung von InfoTrends, «US and European Cartridge Collections and Recycling 2007: Laser and Inkjet Cartridges for Use in HP,» Cathy Martin und John Shane, März 2008. In Auftrag gegeben von HP.
3. Gartner, «How to Manage the Environmental Impact of Printing», 8. August 2007, Frederico de Silva Leon und Ken Weilerstein.
4. Aus der Quality Logic Reliability Vergleichsstudie, September 2005, in Auftrag gegeben von HP, basierend auf durchschnittlichen Ergebnissen der getesteten Marken. Individuelle Ergebnisse können anders ausfallen. Die Tests wurden mit Farbtone-Kassetten für den HP Color LaserJet 4650 (Q3558A) durchgeführt. Ausführliche Details finden Sie im Quality Logic Report unter www.hp.com/de/kmu/zuverlaessigkeit
5. Basierend auf den Ergebnissen der von Innovationstechnik GmbH 2006/2007 getesteten Marken. Der von HP in Auftrag gegebene Test wurde durchgeführt mit den Druckpatronen HP 45A, HP 78A, HP 56 und HP 57. Individuelle Ergebnisse können anders ausfallen. Ausführliche Details finden Sie im Innovationstechnik-Bericht unter www.hp.com/de/patronentest

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.hp.com/ch/recycling

Supplies Partner
2009

